

Protokoll der ersten Schulkonferenz am 20.09.2023

Protokoll: Herr Götzinger

Anwesende

Schülerinnen und Schüler	Maria Chamsi, Kristina Graeber, Ilina Frescher, Benjamin Süss, Dominick Köpp, Noemi Retz, Beyza Sezer
Eltern	Frau Meyer, Frau Bischoff, Frau Bossmann, Frau Sasvári, Frau El Khabbachi, Herr König, Herr Lengling
Lehrkräfte	Frau Ibal, Frau Ulbig, Frau Hüskens, Herr Köster, Herr Meudt, Herr Kloda, Herr Götzinger
Schulleitung	Herr Kaiser, Herr Drechsel

TOP 1: Begrüßung

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit. Protokollführung und Annahme der Tagesordnung (s. Anhang).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Schulkonferenz am 27.03.2023

- verschoben auf die nächste Schulkonferenz –

TOP 3: Schulentwicklungsplanung (SEP)

TOP 3.1: Bericht aus dem Schnellausschuss

Der Schulleiter stellt den Schulentwicklungsplan der Stadt Monheim vor. Laut diesem hat die Schülerzahl in der Stadt deutlich von etwa 4900 im Schuljahr 2017/18 auf 5522 im vergangenen Schuljahr 2022/23 zugenommen. Die Prognose beinhaltet neben einer Erhöhung der Zügigkeit der Gesamtschulen auch einen deutlichen Überschuss für das OHG. So soll die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2031/32 auf geschätzte 1882 steigen. Dies führe dazu, dass alle sieben Züge vollständig gefüllt und zukünftig trotzdem ca. 25-30 SchülerInnen pro Jahr abgelehnt werden müssten, was damit in erster Linie auswärtige SchülerInnen treffen werde.

TOP 3.2: Umbaupläne am Campus Berliner Ring

Im Anschluss werden durch den Schulleiter die aktuellen Planungsskizzen zum Bauvorhaben am Campus Berliner Ring vorgestellt. Dieses soll insgesamt ein Volumen von ca. 190 Millionen Euro haben und nach aktuellem Stand bis 2031 abgeschlossen sein. Die Planungen für das OHG seien jedoch nur als erster Entwurf zu betrachten. Dieser beinhaltet eine Erweiterung des aktuell noch als „Neubau“ bekannten naturwissenschaftlichen Traktes von einer L- zu einer C-Form und eine damit einhergehende doppelte Anbindung an das OHG. Demnach solle das Erdgeschoss auf die Verwaltung der Gesamtschule entfallen und alle – dann erweiterten – Obergeschosse vollständig vom OHG

genutzt werden, um dem erhöhten Schülerbedarf Rechnung zu tragen. Unter der neuen Sporthalle entstehe ein oberirdisches Parkhaus und seitens der Schulleitung sei der Wunsch kommuniziert worden, die Aula in Gänze neu zu bauen, statt aufwendig zu modernisieren, was sich derzeit noch in Diskussion befinde. Das Lehrerzimmer wandere in das Obergeschoss des aktuellen Verwaltungstraktes, da das alte zugunsten eines galerieartigen, hohen Eingangs mit Dachfenstern entfernt werde. Rückfragen bezüglich der Unterbringung der SchülerInnen während der langjährigen Bauarbeiten können bislang nicht beantwortet werden, da man die einzelnen Phasen noch prüfen müsse. Im Raum stehe ggf. eine Unterbringung in der ehemaligen Sekundarschule und eine verlängerte Nutzung der Containeranlage.

TOP 4: Gemeinsam Klasse sein – Anti-Mobbing-Projekt in Klasse 5

Der Schulleiter trägt den in der Lehrerkonferenz beschlossenen Beschluss zur Durchführung des Konzeptes „Gemeinsam Klasse sein“ gegen Mobbing an Schulen in die Schulkonferenz ein. Dieses solle in Klasse 5 im Klassenrahmen und Umfang von einer Woche stattfinden. Zwei Lehrkräfte sollen als Multiplikatoren extern geschult werden. Nach Kritik aus der Elternschaft über den Zeitpunkt der Durchführung am Ende des Schuljahres zur Projektwoche, der von Teilen der Elternschaft als zu spät empfunden wird, begründet dies die Schulleitung in erster Linie als besten Kompromiss im Gesamtsystem der Schule. Der Vorteil des Zeitraums sei ein ausbleibender Unterrichtsausfall, der bei Durchführung zu einem anderen Zeitpunkt für alle Jahrgangsstufen entstehen würde. Des Weiteren sei er auch aus pädagogischer Sicht durchaus sinnvoll, da zu diesem Zeitpunkt bereits Grüppchen- und Rollenbildung stattgefunden habe, die gezielt reflektiert und durchbrochen werden könne. Der Sorge aus der Elternschaft, in den kurz darauffolgenden Sommerferien verpuffe das aufgebaute Wissen, wird in einem gemeinsamen Beratungsprozess Rechnung getragen, indem die thematische Verankerung und damit Wiederholung in den Ordinariatsstunden der sechsten Klassen in die Beschlussfassung mit aufgenommen wird.

Der Beschluss der Lehrerkonferenz wird anschließend von der Schulkonferenz einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

TOP 5: Änderungen in der Bildungs- und Erziehungsvereinbarung – Abmeldeverfahren und Smartwatches

Herr Drechsel stellt mithilfe farblicher Hervorhebungen detailliert die vorgenommenen Änderungen an der Bildungs- und Erziehungsvereinbarung als Beschlussfassung vor. Diese beinhalten in erster Linie einige Klarstellungen zu folgenden Punkten:

- Die Containeranlage ist kein Pausenhof. Die SchülerInnen müssen daher für die großen Pausen direkt auf das Schulgelände kommen. Bei Starkregen kann sich jedoch drinnen aufgehalten werden.
- Die Handybenutzung ist auch auf dem Weg zu den Containern verboten.
- Smartwatches müssen auf dem Schulgelände im Uhrmodus, also ohne smarte Funktionen, betrieben werden. Bei Klausuren müssen sie ausgeschaltet sein. Die Elternschaft wünscht sich eine vorherige Ankündigung dieser Regel.
- Das Abmeldeverfahren wurde wesentlich geändert. Dieses erfolgt nicht mehr über Sekretariat, sondern über die Lehrkräfte.

Diesem Antrag zur Änderung der BuEV wird daraufhin von der Schulkonferenz mit 19 zu 2 Gegenstimmen stattgegeben.

Im Anschluss äußert die Schülerschaft den Wunsch, die 10. Klassen den Zugang zum Oberstufenschulhof zu gestatten. Die Schulleitung erwidert, man solle in der Schülerversammlung einen entsprechenden Entwurf vorbereiten und dann auf einer Lehrerkonferenz vorstellen.

TOP 6: Information Schutzkonzept

Der Schulleiter stellt das in der Lehrerkonferenz beschlossene Kinderschutzkonzept vor, für das im September in allen Klassen Umfragen durchgeführt werden.

TOP 7: Wahlen

TOP 7.1: Haushaltsausschuss

Für den Haushaltsausschuss werden einstimmig gewählt:

Elternschaft: Frau Bischoff, Frau Sasvári; Schülerschaft: Maria Chamsi, Kristina Graeber; Lehrkräfte: Herr Köster, Herr Götzinger

TOP 7.2: Schnellausschuss

Für den Schnellausschuss werden einstimmig gewählt:

Elternschaft: Herr König; Schülerschaft: Benjamin Süß; Lehrkräfte: Frau Hüskens

TOP 7.3: Einstellungskommission

Für die Einstellungskommission werden Frau Meyer und Frau Bossmann aus der Elternschaft, die sich einen Platz teilen, einstimmig gewählt.

TOP 8: Fahrtenprogramm und Klassengeld

Der Schulleiter trägt den Beschluss der Lehrerkonferenz vom 05.09.2023 zum Fahrtenprogramm in die Schulkonferenz ein. Hierfür erläutert er die erhöhten maximalen Beiträge (siehe Anlage) und begründet diese in erster Linie durch im Zuge der Inflation stark gestiegene Preise, stellt jedoch auch klar, dass es sich lediglich um Höchstbeträge handelt. Der Beschluss der Lehrerkonferenz wird anschließend von der Schulkonferenz einstimmig ohne Enthaltungen bestätigt.

Im Anschluss wird das Klassengeldmodul kurz vorgestellt. Dieses solle das Einsammeln von Fahrtenbeträgen enorm vereinfachen und in Zukunft auch Eltern ermöglichen, Einblick auf ein virtuelles Schülerkonto ihres Kindes zu haben. Hierfür solle auf der nächsten Schulkonferenz eine Bagatellgrenze zur Auszahlung festgelegt werden.

TOP 9: Verschiedenes

Der Schulleiter stellt die im Rahmen der Lehrerkonferenz beschlossene Gründung eines Arbeitskreises zum Thema „Demokratie stärken“ vor, woraufhin ein kurzer Beratungsaustausch entsteht. Der Arbeitskreis solle sich laut Schulleiter auf eine Art Präambel der Schule, die als kleinster gemeinsamer Nenner gelten kann, einigen, um demokratische Grundwerte fest und transparent im Leitbild der Schule zu verankern. Hierfür sollen auch die Schüler- und Elternschaft miteinbezogen werden.

Abschließend kommt aus der Schülerschaft die Nachfrage zum Umgang mit einer zunehmenden Zahl an kranken SchülerInnen durch den Schulträger. Hierzu entgegnet der Schulleiter, dass man bemüht sei, Gesetzeslage und Realität zusammenzubringen, was nicht immer leicht sei.

Anhänge

1. Tagesordnung
2. geänderte Bildungs- und Erziehungsvereinbarung
3. aktualisiertes Fahrtenprogramm